



Online-Fortbildung

ERINNERUNG WIRKT

Kooperationsveranstaltung mit Lars Smekal unter Einbezug seines autobiografischen Films "Erinnerungen einer vergessenen Kindheit"

HINTERGRUND

In Deutschland leben schätzungsweise drei bis vier Millionen Kinder und Jugendliche mit einem suchtkranken Elternteil. Sie haben ein erhöhtes Risiko, selbst eine Suchterkrankung zu entwickeln oder Angststörungen, Depressionen und andere psychische Beeinträchtigungen auszubilden. Vor diesem Hintergrund stellen diese Kinder eine zentrale Zielgruppe der Suchtprävention dar. Eine gezielte und kontinuierliche Unterstützung betroffener Kinder ist daher erforderlich.

INHALT

In der praxisnahen Fortbildung "ErINNERung wirkt" zeigt Regisseur und Autor Lars Smekal gemeinsam mit Fachkoordinator Achim Keßler anhand seines autobiografischen Films "Erinnerungen einer vergessenen Kindheit" evidenzbasierte Methoden für Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsalltag mit Kindern aus suchtbelasteten Familien zu tun haben.

Der Film ist in Kombination aus suchtpreventiver Fachlichkeit und biografischem Erleben entstanden und bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit der Übertragbarkeit gezeigter Inhalte zur Lebensrealität der Kinder.

Die Fortbildung beschreibt, wie innere Verarbeitungsprozesse angeregt, Belastungen bearbeitet und Resilienz von Kindern aus suchtbelasteten Familien langfristig gestärkt werden können.

HINWEIS

Die Teilnahme an der Fortbildung berechtigt nicht zur Nutzung des Films. Der Film muss sowohl für private als auch für berufliche Zwecke separat erworben werden.

ÜBERBLICK



27.08.2026

09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Ort

Online via Zoom



TN-Betrag

kostenfrei



Anmeldung bis 21.08.2026:

www.selbstbestimmt-brandenburg.de/termine

ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte der Jugendhilfe, der Suchthilfe, des Kinderschutzes, des Gesundheitswesens, aus Erziehungs- und Bildungseinrichtungen sowie weiteren präventiven und gesundheitsfördernden Strukturen für Kinder und Jugendliche im Land Brandenburg.

ANSPRECHPERSON

Ruben Maué



0331 581 380 16



selbstbestimmt@blsev.de